



Klinik für Augenheilkunde
und Lehranstalt für Orthoptisten

Direktor
Universitätsprofessor Dr. med. B. Seitz

Kinderophthalmologie und Orthoptik,
kindliche Sehbehinderung
Leitung: Prof. Dr. Barbara Käsmann
www.albinismus.info
kaesmann@albinismus.info

Universitäts-Augenklinik und Poliklinik
66421 Homburg (Saar)

Hilfe für sehbehinderte und mehrfachbehinderte-sehgeschädigte Kinder:

Spendenaufwurf

- Für die Intensivierung der klinischen Betreuung und Beratung seh- und mehrfach behinderter Kinder und ihrer Eltern
- Für die Forschung für Kinder mit Sehbehinderung / Blindheit / Mehrfachbeh. an der Kinder-Augenheilkunde der Univ.-Augenklinik Homburg (Saar)

Täglich können Sie in der Presse über die Schwierigkeiten des Gesundheitssystems lesen. Dies betrifft uns alle - auch die Universitäten. Dies, obwohl gerade von den Universitäten neben der klinischen Arbeit mit den Patienten auch wissenschaftliche Arbeiten zur Verbesserung der Diagnostik und zur Entwicklung neuer Therapien chronischer Erkrankungen gefordert und - zu Recht - erwartet werden.

Klinische als auch wissenschaftliche Forschung dienen dem Patienten, sind aber sehr personal- und sachkostenintensiv. Zwar steht der Universitäts-Augenklinik ein geringer Anteil an Geldmitteln für die Forschung zur Verfügung, doch werden diese Anteile ständig gekürzt. Forschungsmittel aus anderen Drittmittelgeldern (DFG, BMBF, Stiftungen) werden zunehmend gekürzt. Aus diesem Grunde müssen neue Wege beschritten werden. In den Vereinigten Staaten wird ein erheblicher Anteil an Forschung mit Spenden finanziert.

Unser besonderes Problem in der Kinder-Augenheilkunde mit Schwerpunkt seh- und mehrfachbehinderten Kindern ist zudem, dass dieser Bereich - in wirtschaftlichem Sinne, der heute immer ausschliesslicher zu zählen scheint - keinen messbaren „Profit“ erbringt, was die finanzielle Förderung durch Universität als auch durch Drittmittelgeber zunehmend beendet.

In der Kinderophthalmologie benötigen wir Spenden für 2 Bereiche: siehe S. 2 →

In der Kinderophthalmologie benötigen wir Spenden für 2 Bereiche:

1. Intensivierung der klinischen Betreuung und Beratung der seh- und/oder mehrfachbehinderten Kinder und deren Familien

- a. Gewinnung von mehr Zeit für Patientenbetreuung, vor allem für Leitung der Abteilung
 - i. Einstellung eines weiteren Assistenten
 - ii. Einstellung einer Schreibkraft
- b. Verbesserung des Angebotes für die Patienten und Familien
 - i. Literaturbeschaffung für Patienten
 - ii. Erstellung von Informationsbroschüren über einzelne Erkrankungen, die zu Sehbehinderung / Mehrfachbehinderung führen
 - iii. Internetangebote für bislang nicht im Netz vertretenden Erkrankungen
- c. Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Betreuern der Kinder
 - i. Organisation von Fortbildungen für die Eltern (wie bereits vielfach für Familien mit Albinismus durchgeführt)
 - ii. Organisation von Fortbildungen für Kinderärzte, Frühförderer
 - iii. „Patientenkonferenzen“ - Besprechung einzelner Patienten an einem Tisch mit allen Betreuenden (sehr effektiv für Betroffenen, aber hoher Zeit- und Organisationsaufwand! - zur Zeit nicht möglich).

2. Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit für sehbehinderte / blinde und mehrfachbehinderte Kinder

- a. Erschliessung neuer diagnostischer Methoden
 - i. Schnelleres Erkennen mancher oft verkannter Diagnosen
 - ii. Schnelleres Einleiten von Förder-/Hilfemaßnahmen ermöglichen!
- b. Grundlagenforschung
 - i. um möglicherweise Hilfsmöglichkeiten für angeborene Behinderungen zu finden
 - ii. vgl. hierzu die laufenden Studien mit der Neuroradiologie zur Verarbeitung von Sehbehinderung im Gehirn
- c. Klinische Forschung
 - i. Erkennen neuer Zusammenhänge und Aufdeckung von bislang nicht bekannten Erkrankungen (vergleiche hierzu beispielhaft das von uns erstmals beschriebene Frühgeborenen-Glaukom!)
 - ii. Nur was erkannt wird, kann diagnostiziert, behandelt und gefördert werden!

Vorleistungen von uns gibt es bereits viele: Was die Unterzeichnende und das Team Kinderaugenheilkunde in den letzten Jahren bereits in diesen Richtungen gemacht / eingerichtet haben und was „so nebenbei“ an Beratungstätigkeit schon läuft → siehe bitte Übersicht Links am Ende des Textes!

Alle Aktionen / Internetseiten / Beratungstätigkeiten erfolgen durch Eigenfinanzierung und in der Freizeit der Unterzeichnenden.

Hier heisst es nicht: erst Spendenaufruf, dann vielleicht mal Arbeit, sondern hier entsteht ein Spendenaufruf nach nunmehr 12-jährigem Einsatz für sehbehinderte Kinder!

Sollten Sie eine Möglichkeit sehen, speziell die Arbeit der Kinderaugenheilkunde an der Univ.-Augenklinik unterstützen zu können, so ist dies durch eine kleine oder große Spende möglich. Für diesen Zweck wurde ein Spendenkonto eingerichtet.

Das Konto lautet:

Kto.Nr. 1011375894
Kreissparkasse Saarpfalz
BLZ 59450010
Verwendungszweck KINDERAUGEN.

Wenn Sie auf dieses Konto unter Angabe des Verwendungszwecks **KINDERAugEN** eine Spende einzahlen, so wird dieses Geld klinischer und wissenschaftlicher Arbeit zu **100%** zustehen, von dieser Spendensumme gehen keinerlei Abgaben für die Verwaltung ab, sondern das Geld steht ausschließlich der Universitäts-Kinderaugenheilkunde zur Verfügung.

Das gesamte Team der Kinder-Augenheilkunde der Universität des Saarlandes, besonders natürlich ich als Unterzeichnende, würde sich über Ihre Unterstützung unserer verschiedenen Projekte sehr freuen!



Bild von Mareike, 6 Jahre, sehbehindert, für unsere Abteilung

Falls ich Ihr Interesse durch diesen ungewöhnlichen Schritt geweckt habe, stehe ich Ihnen jederzeit gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Eine Bestätigung über die Höhe Ihrer Zuwendung kann gerne ausgestellt und Ihnen zugesandt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Käsmann

Prof. Dr. Barbara Käsmann
Adresse, Email, Kontaktdaten siehe unten

Was wurde bereits getan? Internetlinks und weitere Hinweise

www.albinismus.info Homepage von Prof. Dr. Käsmann mit Infos zu Albinismus und Sehbehinderung, hier auch viel Literatur zum Download sowie Bilder des 8. von der Univ.-Kinderophthalmologie veranstalteten Selbsthilfetagung für Patienten und Familien

www.sehbehinderung.de (Kooperationspartner der Kinderaugenheilkunde Univ.-Augenklinik Homburg)

www.integrationskinder.org (Kooperationspartner der Kinderaugenheilkunde Univ.-Augenklinik, Homburg - Seite zur Integration sehbehinderter Schüler an Regelschulen), Käsmann: augenärz. Beraterin

www.nystagmus.de (Gründung und Beratung: Prof. Dr. Käsmann)

www.achromatopsie.de (Expertenrat: Prof. Dr. B. Käsmann)

www.besksk.org Bundesverband Eltern blinder und sehbehinderter Kinder

www.rehakids.de Gutes Forum für Eltern mehrfachbehinderter Kinder (Käsmann: augenärztl. Beraterin)

www.leona-ev.de Selbsthilfe von Eltern chromosomal erkrankter Kinder (Käsmann: augenärz. Beraterin)

Weitere Arbeitsgebiete: Glaukom bei Frühgeborenen, Aniridie (geplant: Mailinglisten, Internet-Infoseiten)

BEACHTTE: <http://www.frageaktion-blindenhilfe.sehbehinderung.de/>

Prof. Dr. Barbara Käsmann
Universitäts - Augenklinik
Kinderophthalmologie, Ped. Low Vision
Campus, Geb. 22
D 66421 Homburg (Saar)
@: kaesmann@albinismus.info
☎ : +49-6841-1622312
www.albinismus.info